



STRENGELBACH | Ehemalige und aktive Feuerwehrler gingen gemeinsam auf ein tolle Reise

Das Salzbergwerk von Bex im Wallis besucht

37 Aktive und ehemalige Feuerwehrkameraden/innen von der Strengelbach Feuerwehr besammelten sich letzten Samstag auf dem Mätteli. Mit dem Car ging die Fahrt ins Wallis zum Salzbergwerk von Bex. Dieses Bergwerk besteht aus einer Vielzahl von Stollen, Schächten, Treppen und riesigen Hallen, deren Gesamtlänge über 50 Kilometer beträgt.

Willy Zinniker berichtet:

Wir könnten einige Kilometer dieses immensen unterirdischen Labyrinths besuchen. Der Rundgang erlaubte uns die spektakulärsten und typischsten Elemente der seit dem ersten Stollenbau im Jahre 1684 bis heute verwendeten Salzabbau- und Gewinnungsmethoden zu sehen und zu erleben. Eine Ton- und Bildschau in einem 1826 her-

ausgesprengten vormaligen Solereservoir und eine Ausstellung ermöglichten alle Abschnitte der drei Jahrhunderte alten Geschichte des Salzes und der Mine zu durchleben. Danach führt uns der Grubenzug ins Innere des Berges.

Der Rundgang, zu Fuss, dauert eine Stunde und erlaubt die gewaltigen Anstrengungen zu bewundern, die da-

mals erbracht wurden, um unter Tag Salzquellen zu finden oder vor Ort das Salz, das Gold wert war, aus dem Gestein auszulaugen. Nach dem Mittagessen stand eine Einführung in den Rebbau und der Weinherstellung sowie eine Weinverkostung auf dem Programm.

Nach einem Imbiss in einem Landrestaurant war die Rückreise ange-

sagt. Allen hat es mächtig Spass gemacht und viele werden sicher mit Freude an diesen gelungenen Ausflug zurückdenken. Organisiert wurde die Reise durch unseren Reiseleiter Jakob.

Weitere Bilder finden Sie unter www.feuerwehr-strengelbach.ch

WILLI ZINNIKER